# Erzähler vom Westerwald

Der möchentlichen achtseitigen Beilage: Inutriertes Sonntagsblatt.

hachenburger Tageblatt. Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih. Rirchhübel, Dadenburg.

Mit ber monatliden Beilage:

Ratgeber für Candwirtfchaft, Obit-und Gartenbau.

Berantwortlicher Schriftleiter:

Mr. 253.

enburg.

ettmen

1.10

abury.

tsche

rrg.

hühner

0 - 200

0-50

d Sin

aten

tet ftet ier m

er hadt

Ericheint an allen Berttagen. Bezugepreis burch bie Boft: vierteljährlich 1,50 M., monatlich 50 Bfg. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Samstag den 28. Oftober 1911

Ungeigenpreis (im Boraus gablbar): bie fechogespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., bie Reflamezeile 30 Big.

4. Jahrg.

#### Rund um die Woche.

(Men irrt fic.)

mat ben Reichstagebebatten über bie Teuerung a.d'n Beitung leiein das berühmte Mühlrad im per er ingehen. Gie muffe mehr Birtichaftsgeld haben, sat die Gatis, ach, die teure, und beweist einem dies sarstein on dem Breisanfichlag für Fleisch, Gemüle, Artofieln und Butter: aber zahlreiche Redner im Reichstage von den Konterpativen dies zu den Kationalliberalen, eweisen einem ebenso haarstein, das es sich nur um eine ama unsulaifige Epannung swiften Groß- und Rlein-greien bandele. Kaum find fie fertig, fo tritt der frei-emige Abgeordnete Fleischermeister Robelt auf und legt md eingebender bar, baß der Konsument schuld sei, denn n wolle blog noch Lendenstud und Karbonade, und die jer ngeren Qualitäten seien baber fast unverfäuflich. Auf en Tribunen ichutteln die Zuborer die Köpfe und meinen, iber babe recht, von der Dan frau bis sum Fleischer-neiter. Die Statistit beweist für jeden alles. Aber nuchmal irrt man fich auch in der Statistit.

Schon im Juli bat die Bolfsmeinung über Rarotto fich geirrt, wenn fie annahm, der "Bantber" wie feine Krallen in Agadir einieten. Rein, beigt es ein Landerwerb fei nie beabfid tigt getre'en. Ein meiterer Brrtum in der Rette der Muffaffungen foll es fein, bes das Abkommen jest der Genehmigung der Algeciras-nichte bedurfe. Wie Eingemelbte verlichern, wurde es inen auch nur gur Rennfnisnahme unterbreitet. Aber ras barin fteht, ift bem Bublifum noch nicht befannt. mormiert gu fein, benn fonft mare s. B. undenfor, bag tonnten verfichert murde, nur breierlei fei möglich: entgeber Die Anfteilung Marottos ober Die Burndgiebung bei frangoffichen Eruppen ober ber Krieg. Das mar aljo pieber ein Irrtum. Reine ber brei Möglichfeiten trifft w fondern eine vierte wird Babrbeit, und bie erfahren Du nach wenigen Tagen.

m dem ttattenifch-turfifden Rriege wird es Erwite ben Italienern an den bals, aber auf einmal bieg et "Sas Sie denfen, mein Bert, is nich!" und die Bodammeboner leifleten erbitterten Bideritand. Den am m, daß ein Land, swetmal fo a on wie das Deutiche ten, durch eine bloge "Demonstration" einzunehmen iet, ben die Italiener icon mit etlichen bundert Loten und etwundeten besablen muffen. Schon wird eine gange Monterie wifion Rachichub mobilifiert. Es fangt allo sang abulta wie im Buren riege an, me auch querft mur I felne fe eingelne Bataillone angejest murben bis auf thingl der große Rrieg da war.

3mmer noch steht das Marine. Bonama in Franttei b iem Kreite, und der steitige Let uste sam e ein te tan, dag er fan täglich von einer neuen Explo ion an ventasten einer "Banis" infolge der Besürchtung inet expitston Weidenn erbält. Man glaubt, man babe buber von 1908 un Bord, es in aber solches von 1908, der all ichon balb seriett, aunerit gefahrlich nicht fur den oon 1906, gewiß, aber das ift ein "gemanichtes" eleicht ift es auch das Bulvet, das die Frangolen nicht unden haben. Um Donnerstag bat es wieder auf swei Boffichen Kriensichiffen angeblich Aursichluft und inbebefien Braitbe gegeben, wobei man bemerten muß, bit Rurgichtuffe auf frangofilchen Rriegsichiffen eine beere flimotifche Borliebe fur Die Borraume an Den authone tammern su haben ichemen. Raum sunt die winne auf, fo laufen eine Angahl Matrofen foreiend an and wollen ins Baffer fpringen. 3bren Brrtum en fie jest - im Arreitfolal ein. Aber mir mochten en wieviel Seelente es überhaupt auf der frangofiicen atte gibt, die gegenwartig nicht ftandig in Lobesangiten Deben. 3m feriegofalle maren fie jum größten Leil the beilfrob, wenn batbige Gefangenicaft fie von dem Strit auf ihren unbeimlichen Koloffen befreite. Delcaffe oor zwei Monaten gefagt, die Flotte fei volltommen tibereit Da durfte ein Irrtum fein. "volltommen treif' meinte wohl ber fleine Schafer.

#### Politische Rundschau.

Deutliches Reich.

Die Reichsregt rung bat ben Entwurf über bie f et a eru enbgil ig fallen gelaffen, ba eine Ber-Digung mit den Barte en an gef bloffen ericeint. a m ber Rem ifice mit Stimme gleichett ab elebnt Balle in der gu etten Lefung ein Mehrheitisblug fur die Einrichtung der Lobnanter guftande wen ellte fo ift dann noch Beit, durch Be bondlangen the ite. e., ob eine Cerft udigung swiften dem - tand. tt ber Biegierung und ber Reich tagomebrue ! . et.

- + 2m 1. Desember 0. 3. nice, ill Breiben eine angerorbentliche Biebgabling ftatt. Sie eifredt fich auf Bierbe, Rinder, Schafe und Schweine. Hugerdem wird die Bahl der Gehofte mit und ohne Bieb, fomie bie ber viebbaltenden San baltungen feitgestellt. Es wird der Biebfiand jeder Sausbaltung eines Gehofts oder An-weiens ermittelt. Rur vorübergebend abweiendes Bieb wird bei der Sausbaltung, ju ber es gehort, mitgegablt. Borübergebend anwe endes Bieb, wie in Birtshäufern, Ausspannungen uim, bleibt imberudfichtigt. Die gablung wird durch freiwillige gabler vorgenommen. Bieb in Schlachthaufern, Biebauarantanen, auf Schiffen, in Lauben-tolomien, Bierbe in Bergwerten und wird ebenfalls ge-gablt, auch Bieb auf ber Eijenbabn. Die Aufnahme dient
- + Bei bem Empfang des Borftanbes der Branden-burgifchen Bropingialfanode beim Raifer ift ber Monarch and auf die Jatho-Affare zu sprechen gefommen. Er soll basu ausgesührt haben: So bedauerlich an sich die Tatsache set, daß ein Gestslicher wegen Irrlehre aus seinem Amte entsernt werden musse, sei doch die Sache nicht tragisch zu nehmen. Manner wie Jatho habe es zu allen Beiten gegeben und werde es auch in Bufunft geben. Die Rirde Chrifti überminde dieje Biberlacher.
- + Bie in einem in letter Beit wieberholt au offigiofen Rundgebungen benutten Berliner Blatt mitgeteilt wird, foll ber erite Teil bes Bertrages amifchen Deutschland und Frantreid, über bie Marottofrage nun boch bem Reichstage gur Annahme vorgelegt merben. In ber Rundgebung beift es:

Coweit der erfte Teil bes Bertrages, alfo bae Marotto-Abtommen, in Frage fommt, bedarf er der Benehmigung bee Reichstages, weil es fich hierbei um eine Abanderung der Gerichtsbarfeit beutichet Ronfularbehorben handelt, die ftaatorechtlich obne Buftimmung bee Barlamente nicht Gefeneefraft er-

Anders liegen bagegen bie Dinge beim zweiten Teil, bem fogenannten Rong vertrage, wo es fich einerieits um einen tolonialen Gebiets umache handelt, ber feiner Ratifisation seitens des Beichstags bedarf und andererseits teine deutsche Gebietsabtretung, sondern lediglich eine deutsch-französische Grenzregulierung in Frage kommt, für die gleichfalls eine Genehmigung der Bolksvertreter nicht erforderiich ift. Dies wird bem Reichstage nur sur Renntnienahme mitgeteilt werben.

- + Die preugiiche Schulverwaltung midmet ber Bflege ber Bandidrift in ben Schulen beio ibere Aufmertfamfeit. Die bisberigen Ergebniffe find jedoch nicht gufrieden-ftellend, es ift fogar eine andauernde Berichlechterung ber Sandidrift feitgestellt morben. Das Minifterium will ber verluden, von den einheitlichen Boridriften über i u beutiden Schrittouftus (einheitliche Feber, Lage unb trope ber Buchitaben, Liniatur, Abftand uim.) abaugeben und jeden Schüler nach seiner individualen Anlage sareiben zu lassen. Es toll porerst ein Berluch an größeren Schulen damit gemacht werden. Für Bolls-und Vorschullebrer ift ein Schreibfursus eingerichtet, ber ne mit ber neuen Derhode vertraut machen foll.
- + Bu erregien Bivitchenfallen tam es im baberifden Abgeordnetenhane. Beionders swiichen Bentrum und Sozialbemotratie berrichte heftige Fehbe. Als ber liberale Abgeordnete Lowened in feiner Rede über die Stellung ber Regierung jum Süddeutschen Eisenbahnerverband fagte, die gange Saltung des Berkehrsministeriums fei eine einzige Berbeugung por dem Bentrum, rief der fogial. bemofratifche Abgeordnete Duller das Bort "Latai" baswiften. Der Brafibent rief ibn dafür gur Ordnung. Der Berfebreminifter ermiderte in großer Erregung: "3ch meife dieten erniedrigenden echimpf und biefe Beleidigung hiermit jurud. Bas murbe ich ju horen befommen, wenn ich gegenüber einem Mitgliede biefes Saufes auch nur entfernt abnliches fagen wolltet Erichweren Gie es einem anftanbigen Mann nicht weiter, noch in biefem Soufe tatig gu tein." - Bie gereist die Stimmung swifden bent Bentrum und ben Sosialbemotraten geworben ift, geht auch aus dem Buruf "unverichamter Lausbub" bervor, ben ber flerifale Abgeordnete Beld gegenüber dem togial. bemofratifden Abgeordneten Roghmuter, bem Gubrer bes Subbentiden Gifenbahnerverbandes, machte.

#### Ofterreich-Ungarn.

x Fre berr v. Gautid war bagu auserfeben, ben bobintiden Landtag arbeitsfahig ju machen, indem er ei en Einegieich gwiffen ben Tentfaen und ben Timechen Bobinene anbahnte. Geine jest oorliegenden pofitiven Borinlage fur bieten Ausgleich find aber für die Teutichen Bobmens gang unannehmbar, ba fie eine Borberricaft der Licheden fettlegen murben. Tichen en torbern außer smet Minitterportefentlles, Cellionschel und Do'rat fiellen in jedem Minifterium Die Anerfennung ber Etromeperichen Verordnung für Bohmen, nach ber im gangen Banbe, auch in cein beutichen Bestrfen, von den Gerichten tichechtiche Eurgaben ange-nommen und behandelt werden muffen. Als biete Forderungen im Deutschen Rationalverband befannt murben, brach ein Sturm der Entriftung los. In langerer und überaus bewegter Sipung bat die Bertretung der Deutifben bem Ministerpragidenten mitgeteilt, day auf ber Bafis diefer Buniche eine Majoritatsbildung unter Teilnahme ber Tichechen ausgeschloffen ift. Damit ift die Miffion Bautich gescheitert. Man spricht von Rudtrittsgedanken bes Freiherrn o. Gautich.

#### Portugal.

\* Rach ben neueften Radrichten find bie Monarchiften in eine recht ichlechte Loge geraten. Sie werden nicht nur von den republifanischen Truppen Bortugals bedrängt, sondern sobald fie in die bisher ichnigenden Grenzbezirfe fommen, auch von ben Spaniern. ? ce in drei Abteilungen gufammengehaltenen Streitfrafte baben fich baber in fleine Banden gerteilt, um fo leichter den Feinden gu entgeben. Der weitere Bormarich ift damit vorläufig ganal d aufgehoben, und die Sache der Monarchiften erideint wenig hoffnungevoll.

#### Hue Jn- und Husland.

Weimar, 27. Dit. Das Ministerium hat bestimmt, bat auch ungetauste Kinder driftlicher Eltern am Religions-unterricht der Bolfsschule teilzunehmen baben. Das gleiche gitt von iolden Dissidententindern, welche nicht nachgewiesenermaßen Unterricht in der Religion einer fraatlich anersannten Religionsgemeinschaft erhalten.

Stocholm, 27. Dit. Das Kommersfollegium erflatte ga Granfreich fur verfeucht burch Maul- und Rlauenfeuche Bufaren, 27. Oft. Der rumanische Ministerrat hat beidloffen, die Liegenschaften des in Bestarabien gelegenen rumanischen Spiridionsofters an Rusland für swoll Williamen Frank zu verkaufen.

Mexito, 27. Oft. Der jetige interimitische mexisonische Profibent. Sennor Francesco de la Barra, wird. nachdem et Ende Aovember lein Amt seinem Rachfolger Madera übergeben bat, mit Gemahlin eine Ursaubsreise antreten. die ihn zuerk nach Italien und darauf auch nach Deutschland sübern wird, wo er in Berlin langeren Ausentholt zu nehmen und auch eine Audienz deim Kaiser nachzusuchen

#### nof- und Dersonalnachrichten.

\* Der Katter bat zu der am Bormttiag des 12. Movember ftattfindenden Einweihungsfeier des Katbaufes in Kiel feine Leilnahme in Auslicht gestellt.

Die frangofiiche und die lerbiiche Regierung baben nach langeren Berbandlungen ben Empjang Ronig Betere von Gerbien burch ben Brafidenten Salliere auf den 15. November feitgelett.

#### Deutscher Reichstag.

CB, Berlin, 27. Oft.

(198. Sihung.)

OB, Berlin, 27. Oft.

Lim Lische des Bundesrats: Staatssetretär im Reichsamt
des Innern Dr. Delbrüd. Auf der Lagesordnung stehen die
Interpellationen über die Mant. und Klauenseuche.

Die Interpellation des Bentrums lautet: Welche Mas.
nadmen gedenst der Derr Reichslanzler zu ergreifen, um die
großen Schäden, n elche aus der Maul. und Klauenseuche
der Allgemeinheit, besonders der Landwirtschaft und dem
Gewerbestand entsieden, zu mildern?

Die Fortschrittliche Bolsspartei tragt: Ist es dem Derrn
Reichsfanzler desannt, das die disdertzen polizeilichen Besitumungen über die Befämpfung der Maul. und Klauenseuche zum Teil zweckwidrig und dader erfolglos sind, dagegen die Landwir schaft und den Biehbandel aufs ichwerste
beschitzt und geschädigt daben? Beadschitzt der Gerr Reichssanzler, dei den einzelstaatlichen Regierungen auf eine sachgemäße Anderung steier Bestimmungen dinzuwirten?

Abg. Ereindl (3.) begründet die Interpellation des
Bentrums. Kein Unglüd fommt allein. Im Teuerung die
Geuchenschäden. Tazu die Rachteile, die durch die unvollkommenen Abwedrungsverden entsteden: Die Einsperrung des
Biedes, die ost eine Tierquälerei ist, die Marktiverre und
iogar Bersammlungsverdote! Die Landräte verbieten einsach
Bersammlungen wirter himweis auf die Seuche. Anderswo

Berfammlungen uiter hinweis auf die Seuche. Anderswo kommen doch auch ziele Leute gulammen, & B. in der Kirche. Wann wird das liebleuchengeles in Kraft geleste Bir balten an unferer Gorberung einer Entichabigung für die burch die Seuche geullegen Liere fest. Bir forbern weiter Bittel gur Erforich ing ber Urlachen ber Seuche. Bir berlangen eine ludenlofe Grenziperre.

Abg. Fegter (Bp.) begründet die Interpellation Der Bolfsvartet. Es t't feine Barteifrage. Erob aller Spertmatregeln machft bie Seuchengefahr ftanbig. 3m Auguft maren mehr als 5030 Gebofie verleucht. Die beutiche Bolls-mirtichaft wird bab ird ungebeuer geschäbigt. Alle Bantwirte find einig über die Rotwendigfeit ber Abwehrmagregeln nur über die Art fint die Meinungen vericieben. Bielleicht ichaft man nach Diten bin einen Grensbegirt, der unter ficandige Beobachtung gestellt wird. Sodann sollte die Austhung ber Kontrole nicht auf die beamteten Tierarste befchranft bleiben. Die Regierung tut nichts. Bu biefer Geuchennot iritt bi: Butternot, und die Regierung will nicht einmal die Jutiern ittelgolle aufheben. Die Sperrmagregeln bringen mehr Scho en als die Seuche felbit. Bir haben die Schaden vorausgef ben. Bir verlangen Reichsmittel für die Eriorichung der Sauche. Dann wird Besserung geschaffen werden. (Beisall Unfo.)

Stantojefreiar Dr. Delbrud: Der Berlauf der Seume ift ieit Jahren für und Gegen-ftand ernfter Aufmerklamfeit und Beforgnis. Unlere bisber ben abrie Metnobe ber Befampfung bat fich diesmal nicht wirffam gezeigt. Bir verfennen die Schäben nicht, die welten Kreifen durch die Bosartigfeit der Seuche entstanden find. Die Darre hat sweifellos zur Berfchärfung der Lage belgeiragen. Ich niehme an, daß das neue Biebfeuchengeleb am 1. Upril 1919 in Kraft treien wird. (Hort, borth Damit wird mit den bisdertgen Borichriten und ihren Mängeln aufgeräunt. (Zur Kennzeichnung des Standes ber Seuche läst der Staatstelretär eine graphische Darstellung auf den Elfd des Saufes ntedertegen.) 3m August bat die Sende in Deutschland ihren Dobepunft erreicht. Um 1. Oftober d. 3. waren

35 700 Webotte verfeucht. Ahnlich ist der Gang der Seuche in anderen Ländern geweien. Bir baben in Breuden Beriuche mit Abichlachtungen ganser Biebbeitände in den schleswigichen Marichen gemacht, aber auch dei uns dat das Rittel verlagt, wie in anderen Ländern. Die geltenden Bestimmungen sind nicht ichnib an der Andbreitung der Seuche. Der Reichstanzler dat seine Bflicht in der Aberwachung der Durchsührung des Gesense erfüllt und sich demüht. Darien zu verweiden. Das Ras der Entschädigungen der Biedbesiger für die Schäden aus Anlag der polizeilichen Anordnungen ist durch das neue Geseh erheblich erweitert, aber die Entschädigungen sind durch die Bundesstaaten zu regeln, für das Reich ware die Sache ichwieriger und seurer. Für die Erforschung der Seuche haben wir erhebliche Mittel aus Reichsmitteln verswendet. Eine Reichseinrichtung zu tressen, empsiehlt sich nicht; richtig ist es, zunachst einmal abzuwarten, zu welchen Ersolgen die vreußischen Arbeiten führen. Eventuell werden wir die nötigen Mittel dei Ihnen ansordern. Abnlich ift ber Bang ber Ceuche in anberen ganbern wir bie notigen Mittel bei Ihnen anforbern.

der Die Abrieft der Inderenden ihre Belieft der Inderenden gegen bie Einschleppung find notwendig. Die Tierärste haben ihre Bilicht durchaus netan. Abet die Behörden haben nicht immer richtig overiert. In der Theorie mussen wir fordern: Abschlachtung aller erfrankten Tiere det voller Entschädigung und schäufter Tesinsfettion. Bir haben dem Kompromit heim Riehlen genoelen auf andere in dem Kreiten schädigung und schärster Tesinsektion. Wir haben dem Kom-promit deinn Biebleut engeseh nur augeirimmt, um das Erreich-bare zu retten. Leider herricht bet den Rationalliberalen wieder eine Unitimmigkeit. Wir müssen dier eine sichere Mebrheit daben, die an der disherigen Art der Seuchenbekämpfung sesihält. In einem Flugblatt der Sostaldemokratie wird uns sum Borwurf gemacht, wir trieden eine arbeiterfeindliche, solksperräterliche Bolitik. Ich fordere die Regierung auf, die Folgen einer solchen Dehe nicht zu untersichten und rechtzeitig auf dem Boiren zu sein. (Leohaster Beisall rechts. Lachen links.) Bachen lints.)

Abg. Reil (Gos.): Richt aus veterinären Grunden weigern fich die Regierungen, die Grenzsperre aufzuheben, sondern um die Fleischpreise augunsten der Agrarier boch au balten. Bir protestieren gegen die Berwendung der Seuche sugunften ber Agrarier.

Landwirtichaftsminifter Grbr. b. Schorlemer: Die Er-leichterungen baben wir vor allen Dingen ben fleinen Beuten gemabrt. Birfungslos find unfere Dagregeln boch nicht gewesen.

nicht gewesen.

Abg. Renner (natl.): Biele Anregungen des Reichstags bat die Regterung doch einsach unbeachtet gelassen. Auch wir verlangen eine wissenschaftliche Ersorichung der Seuche. Für den Schub unserer zehn Milliarden-Biehzucht müssen noch mehr Mittel ausgewendet werden.

Bräsident des Reichsgelundheitsamts Bumm: Die wissenschaftliche Forschung dat mit Plitteln des Reiches eine wesentliche Klärung gebracht. Der Erreger der Krantbeit ist allerdings noch nicht gefunden worden. Bon dem Ergebnisder Untersuchung wird dem Reichstag Mitteilung zugebein.

Abg. b. Oersen (Rp.) erkärt für unbedingt notwendig die Lufrechterbaltung der Grenssperre und der Sperrmaßeregeln.

Rach furgen Bemertungen der Abgg. Brandus (Bole) und Berner. Gießen (wirtich. Bgg.) vertagt fic bas Saus, ba die Interpellationen erledigt find. Rachte Sigung am

#### Boziales und Volkswirtschaftliches.

\* Anobreitung bee Tabafarbeiterftreife? In einer von ber Organisation ber Tabafarbeiter einberufenen Berfar inn ber Tabalarbeiter, Sigarrenfortierer und Riftenbellever in Bremen wurde beichloffen, in Samburg, Altona und Bremen in einen Sumpotbieftreil einzutreten, falls nicht in fürzefter Zeit der Kampi der Tabalarbeiter in Weitselen und Lippe seine befriedigende Beilegung erfahre.

#### Der italienisch-türkische Krieg.

Der fürfische Biderstand in Tripolis wird von Tog zu Tag energischer. Es scheint eine falliche Annahme der Italiener geweien zu sein, daß sich die arabischen Stämme unterwersen würden. Die wenigen Araber an der Küste haben es zwar gesan, aber die im Innern lebenden raffen sich zu startem Widerstand auf. Der erste Trupp der berittenen Krieger der Stämme Tidu und Tuarea in der Starte pon 10 000 Dtann foll icon in Eripolitanien eingetroffen fein, 4000 Menn verblieben in Tripolis, ber Reft foll nach Benghafi geben. Die Leute find famtlich gut bewaffnet und ausreichend mit Lebensmitteln verfeben. Ein Teil bes Trupps besteht aus Ramelreitern.

Die Italiener werben biefem Unfturm gegenüber erbebliche Berftarfungen nach Tripolis fenden. Es follen in ben nachften Tagen weitere 10 000 Mann von Spratus

Die Echlacht bei Tripolis.

Die in der Rabe von Tripolis lagernden Araber unternahmen einen neuen Borftob gegen die Italiener. Starte Reitertruppen ericienen por ber italienifden Befeftigungelinie und verluchten fie au burchbrechen. murden jedoch gurungeworfen. Aber fie tamen mit Berftarfung burch Fußtruppen wieder, und nun begann ein beiber Rampf. Auf italienischer Seite ftiegen die Fluggeuge gu Erfundigungsflügen auf. Sie tonnten fofort bie feindlichen Stellungen fefthalten und baburch bie italienifche Artillerie instand seben, mit großer Birffamkeit in den Rampf einzugreisen. Auf dem rechten Flügel nahm das nienschiff "Silicia", das bei Gangaresc ankerte, an der schlacht teil.

Der Rampf vericharite fich. Die Araber tamen in erbittertem Rampf bis fnapp an bie erfte italienifche Linie heran. Die Angreifer verfuchten Die Binie ber Italiener gu durchbrechen, aber fie wurden auf ber gangen Front mit fehr ernftfiten Berluften gurudgefchlagen.

Much auf bem italienischen außeren linten Flügel mar ber Kampf fehr lebhaft. Es gelang einigen arabischen Abieilungen, in den Rüden ber italientschen Fro it au tommen, aber fie wurden fogleich imsingelt und anf-gerieben. Ginige Abteilungen be 40. italieniden Infanterie-Regiments lieben bie Araber bis zu ben Laufgraben berantommen, bann eröffneten fie ein beftires Geuer auf die Araber, die unter großen Berluften flohen

Die grune Jahne. Als die Italiener den gurudweichenden Arabern mit dem Bajonett nachdrangen, eroberten fie auch eine ge me arabische Jahne. Die Araber wurden bis auf die Dutten gurudgetrieben, wo die Italiener Stellung nahmen. Broce Bataillone ber italienischen Landungerruppen befinden fich ftandig in der Dafe unter dem Schut der Artillerie Der "Sicilio". Die fürfliche Artillerie verfuchte einen erfen. batte jedoch teinen Erfolg: eine Batterie wurde vernichtet.

Die Berlufte. Die Berlufte ber Araber maren außerordentlich ichwer. Sie iollen nach ttalienischer Schauung über 1000 Tote und entiprechend viele Bermundete gehabt baben, Doch mird man wohl gut tun, diese Bablen erheblich berabzusehen, um ber Wahrheit nabe zu fommen. Die Italiener meinen, bei den Türfen, von denen eiwa 1500 am Rampfe teilnahmen, mißte ein hober Offigier gefallen fein, benn fein Leichnam murbe unter beftigem italienischen Weuer und großen Berluften fortgetragen. Die italienifchen Berlufte durften 100 Tote und Bermundete nicht überichreiten.

Berraterifche Schuffe.

Einige Italiener fielen burch verraterifche Schuffe ber Araber von hinterrads. Die Magnahmen gur Sauberung der Dale wurden daher energiich fortgeiest.

Alle, die dort mit Waffen in der pand gefunden wurden, wurden ericoffen, alle borngen Saufer und hutten fowie bas Beduinendorf bor den Toren bon Tripolis wurden berbrannt.

Dadurch hoffen die Italiener die Sicherbeit erlangt zu haben, nicht mehr im Ruden ihrer Stellungen bedrout

Rampf überall.

Much aus Benghaft werden Rampfe der Araber und Turfen mit den Italienern gemeldet. Swifden den bitlich pon Benghafi landenden Italienern und ben furfifden Truppen sowie Greiwilligen ber Semiffi, die nich binter ber Tatielpflangung bon Dababe vernedt bielten, bat ein neuer Rampf flattgefunden, in dem nach turbifdet Der ftellung 400 Italiener gefallen fein follen. Auch biere wird man gut tun, die Biffer erbeblich beraban eben, un bie richtige Babl ju erhalten. Rach weiteren tiet. aus Ronifantimopel foll auch por Doms, Mirrata und Lear ge autpft werben.

er bie barun fübe fann meffer

denter Etun eines un recht beuich bran, dieien

gandr Landr

fdott!

Bebent

Borob

Benger

Quden Mube

Slieder

Robbo

both,

angeft

dem !

reigent

156.8

12.2

und 6

12 D

Beidell

Borftel

peration

tog fir

Ein 2

porf n

.Boch

Bietter

bes "E

Fortbil

bulbyat

8-10

11/1-5 980

Beit Di

beurlau

Die Drt

Belling

Rreisti

be tibt

in Gad Mi

taffe b

Bir m

Rentior

er als

teit und ausgeit

Sol

. 9

#### Vereinigte Staaten von China.

Die Rebellen machen langiam Fortidritte, ba die sie gierungstruppen in Untatigfeit verbarren. Auch die Cie Ranton ift bereits dem Suddinefilden Staatenbunde getreten. In einer Beriammlung maggebender Burge wurde ber Anficht Ausdrud gegeben, daß an Stelle Raiferreichs China die Bereinigten Staaten von Chine treten mußten. Den Bigetonig von Ranton wollte m als oberften Beamten der Rwangprovingen beibebalten Aber alle Mandidus jollen fofort ausgewielen werben.

Der Führer ber Aufitanbiiden Linanbeng teilte be fremden Konfuln in Sanfau mit, er fei sum Brafidenten ber dinefischen Republit proflamiert worben. 20 fremden Gefandten haben bie Unfundigung unbeantmere geiaffen.

Abfall.

Der dinefiiden Regierung teblt es an treuen To bangern. Sie erntet jest, was fie mit bret Grantes feit, ihrer Gunftlingswirticaft, ihrem Intruenting anderen Dingen geiat bat. Reine bervorragende Beiter will sich der Regierung sur Berfugung tiellen und bis jenigen, die augenblidlich noch su ihr halten, sind worde mutig geworden. Samtliche faiferichen Truppen Caetidunan boben fich jest auf Geite ber Rebellen geite Tichquerfeng, ber Generalgouverneur, ift getotet women Die Truppen in Schangtu emporten fich und ermorben ben Bigefonig Tidao, worauf fie fich den Rebellen m ichloffen Auch diese wichtige Stadt ift also jest in de Banden der Rebellen.

Geopfert. Einige Berionen mußte die Regierung dem Bille bes Barlamente und des von ihr früber gemagregen Bunich der Rationalver ammlung entlaffen. Er allein fr nun verantwortlich bafür fein, daß die Revolution aus brach. Bugleich murde auch ber Kriegeminifter Bintic der die Truppen im Guben befehligt, abberufen und bie amei Unbanger Duan-Schifais erfest. Gine Delbung in logar, der Griegeminifter Jintidang fei ermorbet weite und die faiferitche Familie fei icon auf der Glucht. 200 And dieje Meloungen ju bezweifeln.

#### Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 29. und 30. Oftober.

Connenautgang 6 (6 (6 ) | Mondaufgang 214 ( 2" | Connenautergang 4" (4") | Mondautergang 9" (10" | 29. Oktober. 1268 Enthauptung Kontadins von Schnein bes lehten Johenstaufen, in Reapel. — 1507 Spanischer Felten Fernando Herzog von Alba in Piedraluta geb. — 1656 Englitte Altronom Edmund Hallen in Haggerston geb. — 1790 Babape Adolf Diesterweg in Siegen geb. — 1855 Maler Emil Dopter is

Bungere in Manchen geb. 30. Oftober. 1785 Gartenfunftler Bermann Fürft v. Bate Mustan in Mustan geb. — 1864 Biener Friede: Chriftin von Danemart verzichtet auf Schieswig-Holftein und Lauen — 1905 Manifest des Jaren Rifolaus II., wonach in Ruf fein Belet ohne Buftimmung der Reichsbuma gu erlaffen ift

Dereimte Zeitbilder. (Ehelosen-Steuer.) Zu Ind ber Landtag hat beilimmt: — Bom Manne, der sein Beiben nimmt, — oom Bradden, das sich nicht vermählt. — at menn es dreißig Jadre sählt. — wird deshald, weil sie blieben, — ein Steuerzuschlag eingetrieben. — Soweit we mannliche Geschlecht — in Frage sommt, ist dies gereckt denn lutte seht und amstant — der Mann im Junggeicht stand. — Solch einen unvermöhlten Derrn — siedt kann nung Moden gern, — man ladet ihn zum Effen ein, muß auf sedem Lade sein. — Die töchterreichen und bliden — auf iehem Kalle sein. — Die töchterreichen Mußliden — auf iehem Kalle sein. — Die töchterreichen Mußliden — auf ieht Erscheinen mit Entzücken, — und maßlutter sieht im stillen — schon eine dossmung sich erst Mutter fiebt im ftillen - icon eine Doffmung fich erfi

#### Kreuz und halbmond.

Rachbrud verboten.

hiftorifder Roman von R. v. Sumboldt.

Bofe Bungen behaupteten, ihre erfte Che fei ungludlich gemefen und nicht sum minteften burch ibre eigere Eduld. Gie behauptete einen bervorragenben Plag am Do'e, ohne be onders beilebt gu fein, benn fie war fiolg, hochfahrend, eicennutigig und intriguant und liebte rur fich fe bit. 3fr verftorbene: G.mabl, Eraf 2 amiro, eine ber bertrauten Berjonen Binipps II. mar ein chenio einter. Gie vermickelte ihn met rfach in gejat rice Dio elle und endlich in ein Romplott, beffen Solgen ihr nur ein toblicher Schlanflug entjog.

Ceitbem hatte fich Die Grafin barauf verlegt, Seiras ten gu ftinen und es nar ben un berui gen itbig, mit weld,em Geldich. Co mande Leitat, Die man richt für möglich gehalten hatte, kamen unter ihrem Galflug ju Ctande und jo mandes gebrodene Siri, jo mande unglückliche Che war auf bas Sonto uter 2 in uhung ju jegen, denn metalenti ger Eberje jag je is immet Darant at, mogliefft ungleiche Binare und foiche, ble emarber nicht liebeen gufammer gubringen, gur Rreube ber Eltern, bie ja meift eine Bernunftheirat lieber feben als eine Liebesheirat.

Beht mar fe mit allen Rraften beniht, ibre Mifte Carmina alargend gu verheiraten, trogbem ihr Bru'er fich wiederholt ichon ihre Ginmi fung pe beten batte, benn Carmina und fein Reffe Son Rernanda liebten einander und maren auch febon feib einiger Beit ver'n't. Don Juon mollte lein ein iges Rind glidlich miffen und nichts mar ihm verhafter, als biefe beimlichen Inirb

Die Grofin aber hofte Son Kernanbo, melder ic auch ihr Dieffe mar, weil er a's junger übermilitiges Denich einmal eine biffige Bemerkung über fie gemach halte, Die fie ihm nicht vergeben konnte, wie er es über houpt jeber Beit an ber notigen Ghr urcht ber bochge fiellien und bod rermitgei ben W nte graennber fehler lieg. Unaueg est rebete baber bie Grafin ihrem Brube ein, welche glangende Partie Carmina bei ihrer Echon beit und ben gu ermart nbem großen Reichtum macher konne, mahrend Don Gernando wenig Bermogen be faft und auch nur wenig Aussicht habe, eine hohe Staats ftellung einzunehmen.

Nun wollte es die Ungunft des Echickfals fur Dot Fernando, baft Con Bernaid ber Cohn bes Berjoge pon Lerma Carmina bei en em Soffefte gejeben unl fliidtig kennen gelernt hatte und lofort in beiger Lieb gu bie'er enibrannt war. Son Carrard mar ein bos baiter Charakter und ein Ednad kopt in Abonisgefial gugleich, ber nur feinem Later eine Ciellung verbankte ber die bod fie Gunft bes Rings in feiner gamilie ert lich machen und ben Cohn ju feinem Rachfolger it ber ab oluten Gewalt über ben Ronig und die panijch Donardie machen wollte. Er nob ihn über alle anderer Groven bes Reides empor, in mucaelte ibn genticht it bas konigliche Bertrauer und welfte ibn in alle Staats' ocheimniffe ein: ja er übertrug ihm fogar bereits unter feiner Oberaufficht einen großen Teil ber minifteriellen Beffäte.

Die Graffin war na f und nath ju ber Uebergeung oeham nen, bag Dor Bertarb bie befte Bartie file thre Di fite Cieming mar; bern abgefeben bavon, Dan bemfie ben eine glangende Bekunit beporitand, fo mar es fibre mon'ich mit Gilfe biefer pornehmen Bermanbichaft ibre bo ninierenbe bobe Bofftion an Sofe bruernd u befeftigen. Unterftigt murbe biefer Blan burt die leis benidaftli fe Liebe in wel ber Don Bernard gu ber icho. nen Carmina entbrannt mar, ob wohl er von ihrem Berlobnis muste. Er baute nun hoffnungsvoll auf bie Silfe ber Grafin und glaubte bad ert bot fein Biel no ju erreichen, konnte aber feine Ungebuid kaum noch gugein.

So mar ber Stand ber Dinge, als bie fehnli fit ers wartete Brafta burf bie gebeime Tapetenture in bas Arbeitsaimmer Don Bernards einerat.

"Bie fehnlichft habe ich auf 3hr Rommen geman teuerfte Graft i." fante Don Bernarb erfreut unb # tete bie Brain galant ju einen Geffel. . 36 perge faft por Ungebuld und Gebnfutt nat ben Tage welten ih endlich meine Bemuhung um die Sand " fcone : Eirning po : E olg gekront febe." .3 weifelt 3hr baran?"

Buweilen mohl, wenn ich febe, wie ich keinen Str. pormarts kom ne und beobatten mus, wie guet Diefer junge, nittsfagende Fant fich im ner mehr in Bunft ber i+daften grau Spaniens fest."

Die Bruff i bu telte einige Dale leicht aus Bette beit, benn ile muste fich felbit geiteben, bag tros threr Bemugung not nitt die gerinte Mus icht Ma porhanden wat, Don Betaaco und Catanina as a Pagr vereinigt ju jeben.

29 Denn fie tatte ou'rid ig 'en mollen, fo muite ihrem Perbinbeten gefteben, baf fie mit ihrem Brit wegen Die er Encelegenbeit erft por einigen Sagen ein peinliden Au'tritt gebabt ba te in beffen Ber'auf ihr Couperneur unp th'umt fein Saus gerategu perto batte, wenn fie nicht unterlaffe, mit ihrem Seiratsprofe Carmina gu periolgen.

"Ihr, ber glangentite Paraller Eponiens, werbe! Ernfte boch nicht olauben, bag man feine D'er u dagen wirb, wenn auch im Aroentlich meine 20 in threm kindlichen Unverftand bie je Cite noch nie poll ar murbigen per ent."

Ton Bernard er rff leibenida'tlich bie Sand

Grafin und tief wie in Bereveilang: "Teuerfte Grafin, ich konnte ra'end merben, ich glauben, wenn ich be urtten mifte, bag mein lichtier Bunich uner ifft bliebe und ich mare im Giet Don Fernando Albanda über ben Saifen gu fil Aber ich will Guren Worten glauben, Gut cani trauen, barum bitte, be a rore ich Gud, madt b fcrecklichen Ungewißheit ein Cabe, batum ließ ich Cus gu mir bitten."

Gortfegung folg.

I Uhr Cohndy mobil 1 But ape torabi Birfun baber o neue vo tonbert tend n togefab militeid maen Rinberr

PLODIC L 0 8 deutidie angind Beine ! Dettungl eds D befr gen

> Da Bo e be **Statuto** be ben. eneuger He tung

es fite

Denning

menn die Sation zu Ende geht. — alsoann verichwinder er distret: — denn iein Gemüt blieb bart und leer. — Und darum ist es recht, daß er — die Fauldeit seiner Freiers. Die durch einen Steuerauschlag dübe. — Das Weid iedoch ionn man indessen — nicht mit dem Maß des Mannes messen. — Der Jungirau döchstes Itel und Streben — verteit ia das Cheleben. — sie darrt mit Sednsücht sener Stunde. — wo um ihr ders zu ew gem Bunde — die Lippen eines Mannes werden, — will nicht als alte Jungser sterben — und täte es nur unfreiwillig. — Drum ist es gar nicht wich und dillig. — daß man die ach so ungedeure — Entschischung extra noch besteure. — Der dissus täte bester dran, — er gäbe jeder einen Rann, — anstatt daß er ihr diesen lebt — durch boden Steuersab erseht.

her Dar-ther Dar-to bierbei

Den B

NO EXCH

nna.

a die He

die Sie

Burge be

n Chine

office me

ibebalta

perben.

teilte or

cafibenta m. 2

autopour.

enen %

Sygnation

e Beim umb to

magn

II geitel

ellen an

ti tii ber

n Sillin

Breggin

illein E

intíc

tton mi

ind bind

burne tog

t morde

bt. 200

( 2\*\* 1 (10\* 1

Schwiese Gelbin Englise Babage Dopler in

eredit: ggefeler eht ide ein, - i

**deman** 

nd gen

age. jand de

n Sdift

ter Sign

or in an

Berliege

to be

85 6

Bendi

en einer

f the bit

merbale

(Sprok)

erbet im

u g ch

के महिन

and M

in fells

和師

t ben

ich Cità

of forgt

Sadenburg, 28. Ottober. Baut Befanntmachung bes Ral. Sandrats Des Obermeftermalbtreifes ift herr Begirts. fornfteinfegermeifter Rarl Bopp hier als Begirtsichornftein. eger für den III. Rehrbegirt im Obermeftermalbfreife, benebend aus ben Bemeinden Altfradt, Aftert, Agelgift, Berod, Borod, Gehlert, Giefenhaufen, Sachenburg, Beimborn, Deugert, Sochftenbach, Rroppach, Runbert, Limbach, Ludenbach, Marghaufen, Mertelbach, Mittelhattert Gutte. Mudenbach, Münderebach, Mufchenbach, Niederhattert, Riedermorebach, Rifter, Oberhattert, Obermorebach, Rofibach, Stein-Bingert, Streithaufen, Wahlrod, Welfenbod, Bied und Bintelbad vom 1. Ottober b. 38. ab

angeftellt. Donnerstag tamen die Fifche aus bem biefigen ftabtifchen Eismeiher jum Bertauf, Die eifenden Abfat fanden und folgenden Erlos brachten: 156.8 Bio. Rarpfen gu 60 Pfg. bas Bfund 94,08 Mt. 122 Bfo. Schleien ju 80 Bfg. Das Bfund 9,76 Dft. und 60 Stud fleine Einfot Rarpfen bas Stud au 20 Big. 12 Mt. Der Gefamterlos beträgt fomit 115,84 Dart.

. Theater. Die geftrige Borftellung von "Alt-Beibelberg" mar fo gablteich mie noch feine ber früheren Borftellungen bejucht. Alle Darfteller fptelten ihre Rollen perguglich und ernteren lebhaften Beifall. Morgen Sonnfinden amet Borftellungen ftatt; nochmittags 4 Uhr mid bas Boitsichnuipiel "U ber Land und Mer, ober En Abenteuer in Amerita" ju ermäßigten Entritts. peif n gegeben. Um Abend geht bae 4 iftige Schaufpiel Bicofa" ober "Die Bigenner in Spinien" über bie Bietier. Die Borftellungen finden von jest ab im Saale bet "botel Beftend" ftatt.

Rroppad, 28. Ottober. Un ber hiefigen gemerblichen fortbilbungeschule ift ber Stundenplan für bas Binteralbjahr 1911/12 wie folgt feftgefett: Sonntags von 8-10 Uhr pormittags Beichenunterricht, Mittmochs pon 11/1-51/, Uhr nachmittags Sachunterricht.

Marienberg, 27. Oftober. Die Bertretung des in der Beit vom 30. Oftober 1911 bis 11. November 1911 eurlaubten herrn Rreistierargt Dr. Morgenftern ift für bie Orte Behl-Righaufen, Dof, Stein-Reutirch, Bretthaufen, Billingen, Löhnfeld, Weißenberg und Liebenfcheid Berrn Breistieratat Beterinarrat Bedelmann in Rennerod, für bie übrigen Gemeinden des Rreifes herrn Tierargt Lobr in hadenburg übertragen worben.

Münberebach, 27, Ottober. Um 20. d. Die. fand eine außetordentliche Revision an der hiefigen Gemeentetoffe burch einen Beamten Des Rreisausschuffes ftatt. Die wir horen, bat die Raffe genau geftimmt und ber Renfor fich über die Raffen- und Buchführung, melche et ols eine mufterhafte bezeichnete, fowie die Bunttlidfeit und Gemiffenhattigfeit bes Rechners Reif aneitennend ausgeiprochen.

bohn, 26. Ofotber. Geftern mittag zwifchen 12 und I Uhr murbe am Musgang bes Ortes bas fünfjährige Sohnchen des Landwirts Jojef Rraft burch das Auto-mobil des herrn Louis Klödner aus Erbach überfahren. Blüdlicher Beife hat bas Rind außer Gefichtsverlegungen nur geringe Berftauchungen ber Ganbe bavongetragen, fo bag hoffentlich ber Unfall teine weiteren fcmeren Folgen nach fich gieben mirb.

Altenfirchen, 25. Oftober. Die Arbeiten in ber biefigen Obftplantage ichreiten nun ichnell vormarts. Das gange Grunoftud murbe mittelft Rigolpflug, melder mit 6 Bferden bespannt mar, umgebrochen. Die Umgaunung ift fomeit bergeftellt. Beute murben bie Dbft. baume angefahren und durfte die Bflangung biefe Bodie beendet werden, fo daß nächfte Boche beftimmt die Berlofung ber einzelnen Bargellen porgenommen merben tann. Das bagu ermorbene Grunbftud liegt in iconer, fonniger Lage, auch der Boben zeigte fich beim Umbrechen als für ben Obftbau fehr gunftig und fo burfte anzunehmen fein, bag bie Anlage auch ben fpater erhofften Ertrag abmirft.

Biesbaden, 26. Oftober. Der Steichstung'er, melder beute ben Borfigenden bes Brafibiums ber Deutschen Gefellichaft für Raufmanne E. holungeheime E. B., Jojeph Baum Biesbaden, Die ftellvertretenden Borfigenden Sandelstammerprafibent & brefflach, Beb. Rommerzien rat Ralle-Biebrich, fomie bas Brafibialmitglied Staats. minifter v. Möller Brin empfing, fprach ben Berren feine marmfte Sympathie für bie in Beging auf bie Boltsgefundheit fo überaus bedeutungspollen Beftrebungen ber Befellichaft aus. Er gab ferner feiner lebhafteften Freude über die begeifterte Buftimmung Ausbrud, Die Diefes Bert der Gelbithilfe feitens der gefamten deutschen Raufmannichaft gefunden hat und über die in allen Bauen bes Reiches in unvergleichlicher Beife gu Tage getretene Opferwilligfeit, Die it. weniger als Jahresfrift ber Befellichaft bie Mittel gur Durchführung ihrer Blane fcuf. Der Reichstangler betonte insbesonbere feine Befriedigung barüber, daß die Befellichaft Ungehörige aller Barteien und Beterntniffe jum gemeinsamen Birten pereine und bamit einen porbildlichen Fatior bes Musgleiches in unferer von Gegenfagen gerriffenen Beit bilde.

Franffurt, 26. Ottober. Das erfte Telephon ber Beli murbe, wie Frantf. Blatter berichten, beute por 50 Jahren (am 26. Oftober 1861) in Frantfurt a. DR. gezeigt. Gein Effinder, ber Realschullehrer Philipp Reis aus Friedrichsdorf bei homburg v. d. S., hatte sich schon seit 1852 mit bem Problem beschäftigt, Tone in gemiffer Entfernung mit Gilfe bes elettrifchen Stromes gu reprodugieren. Er erfand auch einen bagu geeigneten Apparat, dem er den Ramen Telephon gab und führte ihn am 26. Ottober 1861 in einer Sigung Des Phyfifaltichen Bereins ju Frankfurt a. Dt. por. Der Apparat gab Befang und Inftrumentalmufit gut, Die menichliche Stimme ichlecht wieber, Spater, am 4. Juli 1863, wiederholte er mit einem wefentlich verbefferten Apparat feine Experimente por berfelben Befellichaft und reprobugierte Melodien auf hundert Meter Entfernung.

Kurze nachrichten. In einem Grlaf des Oberprafibenten der Proving Seffen-Raffau wird bekanntgegeben, bas die Truppen in den von den biedjahrigen herbstübungen des Armeetorps berührten Teile ber Proving Deffen-Rassau ausgezeichnet aufgenommen worden seine. — Im Alter von 70 Jahren ift der Bürgermeister a. D. v. d. Dende in Sinn ge-storben. Der Berstorbene bat ein arbeitsreiches Leben hinter sich; 32 Jahre, von 1878 bis 1910, hat er das Amt eines Bürgermeisters in dieser Gemeinde inne. — Das neue Krantenhaus in Diez, für das ein jährlicher Zuschuß von 4000 Mt. vorgesehen war, hat in seinem ersten Betriedssicher so gut abgeschnitten, daß tein Zuschuß nötig ist. — Am letzen Sonntag tagte in Ems die 1. Sektion des Rassausschen Sängerbundes. Das Berbandssängersest 1912 ist Birges übertragen morben.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

§ Ein Berline: Frauenmord vor Gericht. Bor bem Schwurgericht bes Berliner Landgerichts I ftand bei 21 Jahre alte Bobrer Frit Botat aus Teael, ber ben Lod ber alte Bohrer Frit Boiat ous Teael, ber ben Lod ber Brofitiuterten Martha Schramm and der Bonentraße 14 verschuldet hat. Die Anklage lautet auf Körperverlehung mit Lodesersolg. Der Angellagte ist geständig, behauptet aber, in Rotwehr gebandelt zu baben. Die Berteidiger stellten den formellen Antrag, den Angeslagten auf einen Geisteszustand beobachten zu lassen. Es liege die Röglichseit vor. das dier der strasausschließende S. in Frage komme. Gerichtsarzt Dr. Mart schlos sich die im Antrage der Berteidigung an. Er bätt eine sechswöchige eodachtung in einer Irrenanstalt für erforderlich. Dement rechend beschlos der Gerichtsbof und vertagte die Berhant ung auf und bestämmte Zeit. beftimmte Beit.

bestimmte Beit.

§ Bwei deutsche Ofsisiere aus dem Geere insgestohen.
Im Brozes gegen die Leutnanis Ewald sogers und Gunther Schmidt, die beim 41. Infanteries egiment in Tilsit standen und die sich vor dem Kriegsgericht der Berliner Kommandantur wegen vielsachen Betruges. Urfundensällichung, Unterschlagung zu verantworten halten, wurde nach dreitägiger, wegen Gesährdung militärischer Interessen unter Aussichluß der Offentlichseit abgehaltener Berhandlung das Urteil verfündet. Es lautete auf 2 Jahre Gesängnis gegen den Leutnart Schmidt, der ichaldig erfannt wurde des Betruges in 16 Källen. Leutnant Eggers wurde wegen schwerer Urfundensällichung in 11 Fällen zu 11/4, Jahren Seifungnis verurteilt. Gegenüber beiden Angeslagten erfannte das Kriegsgericht auf gänzliche Ausstohung aus dem Geere, und zwar besonders im Sindlid auf die große Ehrlosigiete der Gesinnung. ber Gefinnung.

§ Bedero Revision. In Dem Beleidigungsprozes bes Banbrats Malpahn gegen ben Rittergutsbeither Beder, in bem Beder zu brei Monaten Gefängnis verurfeilt wurde, legte die Berteidigung Regision beim Reichsgericht ein.

#### Dandels-Zeitung.

Berlin, 27. Oft. Emtlider Preisbericht für inländisches Getreide. Es bedeutet W.Beisen (K.Kernen), R.Roggen, G. Gerste (Bg. Braugerste, Fg. Guttergerste), H. H. H. H. Die Breise gelten in Mark für 1000 Kilogramm guter marktsädiger Bare. Deute nurden notiert: Königsberg W 197, R 169,50, H 178, 2 ansig W 195-207, R 178, G 179-188, H 175-180, Stettin W 195-201, R 176-180, H 178-183, Bosen W 198 bis 200, R 174, G 190, H 184, Breslau W 202-203, R 179, S 190, Fg 155, H 178, Berlin W 203-204, R 182-183, U 190-198, Dresden W 207-210, R 182-183, G 205-212, Fg 163-167, H 197-202, Damburg W 203-207, R 182 bis 184, H 188-192, Reuß W 208, R 186, H 180, Mainz W 208,50-217,50, R 189-194, G 207-212, H 194-200, Manheim W 216,50-219, B 195, H 190-194.

Berlin, 27, Oft. (Brodustendörse.) Beisenmehl Nr. 00

Berlin, 27. Oft. (Brodustenbörse.) Weisenmehl Nr. 00 25—28,25. Teinste Marken über Notis bezahlt. Still.— Roggenmehl Nr. 0 u. 1 21.75—24. Innia.— Nüböl. Ab. im laufenden Monat 73,80 78,20. Dezember 72,50—72,30. Idai 1912 67,80 Br. Flau

Beigen - .. M., Korn 13.70 M., Gerfte 13.00 M., Deiger Weigen Entlete. Butter per Bib. 1.30 M., Gier 2 Stud 20 Pig.

Limburg, 25. Ottober. Amtlicher Fruchtbericht. (Durch-ichnittspreis pro Malter.) Roter Weigen (Raffauifcher) DR. 17.20, frember Beigen DR. 16.70, Rotn 13.70, Braugerste 13.00, Safer

Limburg, 25. Oftober. Am heutigen Biftualienmarkt waren angesahren: 217 Jentner Kartossel, 65 Jtr. Aepsel, 14 Jtr. Birnen, 2 Wagen 800 Stüd Kraut und Birsing und sonstiges Gemisse. Das Geschäft war gut und der Markt bei lebbaster Nachfrage bald gerdumt. Es notierten: Kartossel per Jtr. 3,80—4,00 Mt. Aepsel 2—16 Mt., Birnen 8—12 Mt., Trauben 25.00 Mt. Walnusse p. Odt. 70 Big., Kraut und Birsing per Kopf 15—20 Big.

Biesbaden, 26. Ottober. (Furagemarkt.) 100 Rilo Dafer 18.50-19.00 mt., Richtstroh 8.60-6.00 Mt., Seu 9.60-11.00 Mt., Angefahren waren 15 Wagen mit Frucht und 31 Wagen mit Strob und Beu.

Borausfictliches Better für Countag ben 29. Oftober 1911. 3m allgemeinen noch wolfig und bedeutend talter, aber nirgends mehr erhebliche Riederschläge.

#### Welt und Wiffen.

Allelt und Alissen.

Der Divadin, ein neues Andertulore Ortsmittel. Der Bydaveiler Arg. Dr. Madar v. Szendesty will ein neues kattel gegen die Lubertulose erfunden vaden, vas er Tioradin neunt. Er schreibt darüber: "Die günitigen Linkungen der Jodguellen sowie der radiumbaltspeh Schlammedder auf tuberkulose Brosesse sind den Arzten vesannt. Das twe von mir dergehellte Mittel enthält die Berbindung tines lössischen Radiumiatzes mit Jodmenthol. An mehreren madert Schwindsüdichen wurde seligestellt, daß sich ihr Busand nach Unwendung des Mittels, das in Mengen von wyelähr einem Kubitzentimeter in die Musselin des Sizslandes eingesprist wird, erbeblich besierte: es wurden auch ablieiche Källe von Deilung beodachtet. Burzeit werden kubitzeiche Källe von Deilung bedachtet. Burzeit werden kubitzeiche Källe von Deilung debachtet. Burzeit werden kubitzeiche Källe von Deilung debachtet. Burzeit werden kubitzeiche Källe von Deilung debachtet. Burzeit werden kubitzeiche Malle von Leilung erweit der Kontrolle. Sie werden angestellt, und zwar unter amtlicher Kontrolle. Sie werden des Ernabers darf man vorläufig wohl noch teile eine Keine darf ein Krunsbeit eigeben." Den optiminischen des Ernabers darf man vorläufig wohl noch wis enigegendräugen, die deutsche Arzte des Kitzel noch ihre PLOOL TEIL

#### Nah und fern.

O Edweres Bootoungliid im Rieler Bafen. Die butide Rriegemarine murde pon einem ichweren Boots. malud betroffen. 218 im Rieler Safen ber einlaufende Meine Rreuger "München" an eine Boje geben wollte, bermigludten beim Musfegen bes Bootes ein Mont und de Matrofen, die fämtlich ertranken. Räbere Meldungen

Das Unglud ereignete fich etwa 1500 Meter von der boe des fiemen Kreugers "München" entfernt, die gegen-fier der Iltiebrude im Rieler Hafen liegt. "München" dimb fich in Fahrt. Das Boot, das ben Kreuger an der e festmachen follte, wurde mabrend der Fahrt flatthiacht und bemannt und follte gerade su Baffer gelaffen be ben. Dabei batte es auf bem einen Enbe aus und el aus ber magerechten Lage in die fentrechte Infolgeefen fturste die 14 Mann ftarfe Being in das Baffer. truger "Runchen" floopte sofort de Fabri und wari etungeringe aus, aber es gelang nur, acht Mann gu teben. Die ieche Ertruntenen tonnten fa ilich ichminmen. te ideint aber, daß die große Ralte fie in ihren Be-Stummen fo gebindert bat, bak fie fich nicht fo lange fiber

Baffer baiten tonnten, bis bilfe tom. Die Ertruntenen find ber Bootsmannsmaat Dolmie aus Berlin, die Matrofen Beterien aus Hamburg, Biefe aus Althabers-leben, Schneider aus Altona, Pfob aus Schlüchtern und Hittorf aus Köln. Aus Anlaß des Unglüts haben alle im Kieler Hafen liegenden Schiffe der Marine auf Halb-mast gestaggt. Dem Deutschen Kaller ist aussuhrlich Bericht erstattet morben.

O Doppelte Begnadigung eines Morbers. Hus dem Ratiborer Buchtbaufe wurde ber Strafgefangene Grobben entlaffen. Er mar por 28 Jahren megen Morbes gunt Tobe perur eilt morben, aber gu lebenslang'ichem Buchtbaus begnabigt worden. Rurglich haben feine Bermandten ein Immediatgefuch an ben Rai'er gerittet, worauf ibm die Strafe gans erlaffen worben ift.

O Samfferplage in Thuringen. Auf ber 6000 Mder großen Blur bes Ortes Stotternbeim in Sachfen-Beiman lonnten mahrend einer Boche 4000 Hamfter gefangen verden. Für jedes abgelieferte Tier wurden aus ber Bemeinbekaffe 5 Bfennige gezahlt; bas find 200 Mark Damfterpramien in einer Boche. Auf einem 11/2, Morgen großen Rieeftud tonnten allein 56 ber Ragetiere erbeutet werden. Die von ben Samftern eingeheimften beften Felbfrüchte beliefen fich auf etwa 1000 Bentner.

O Unterftütung ane ber Carnegie-Stiftung für Lebeneretter. 3m 3abre 1908 rettete ber bamals in Leba flationierte Gifenbabnbilfebremfer Bielfe einen im Lebafluffe babenben Rnaben vom Tobe bes Ertrinfens. Als er bas Ufer betrat, murbe er von einem Berafchlage getroffen und mar fofort tot. Best ift ber Bitwe, bie in Woliersdorf als Bahnagentin beschäftigt wird, vom 1. Oftober d. 38. ab eine Unterstützung von jahrlich 80 Mark für jedes ihrer sechs Kinder aus der "Carnegie-Stiftung für Lebenere ter" bemilligt worben.

O Ariftofratifche Boftbeamte. Bornebme Boftbeamte bat bie Boltagentur in Grunboff bei Tilfit aufzuweifen. Die bisherige Boftagentin mar bie Grafin Dedmig Bulom D. Dennewit. Rachbem Diefe die Berwaltung nieder-gelegt bat, ift Graf Dietrich Billow D. Dennewit, Majoratebefiger auf Grinboff, an ibre Stelle getreten. Bunte Tages-Chronik.

Bortin, 27. Dt., dur Er ibtu g eines Denfmals fur Robert Rad, ben berühmten Boberiologen, bat ude unter

Bornt Des Minificrialdirettors Dr. strebert ets Ronnice gebildet, bem nambafte Berfonlichfeiten angeboren.

Berlin, 27. Dit. Der 60 Jahre alte Dierlandes. friturgerichtsrat a. D. Friedrich Gillet wurde von dem einen der Rentiere Lindemann überfahren und is ichwer verleut. bas er in ein Rrantenhaus gebracht werden mußte.

Letpzig, 27. Oft. In einem biefigen Gafthaus murbe ein Liebespaar, ber Konturtft Eduard Gebauer aus Dresden und ein Rabchen Marie Deft, vergiftet aufgefunben.

Oncien, 27. Oft. Der por einigen Bochen unter Ber-bacht umfangreicher Betrügereien ver aftete Bantier Conce aus Mogilno, ein ehemaliger preugifcher Offizier und Burer-fampfer, bat im biefigen Unterluchungsgefängnis Selbitmorb burch Erhangen verübt.

Erier, 27. Oft. In Monnerich mar im Saufe bes Schneibers Jungers Beuer ausgebrochen Einbringende Rachbarn fanden alle Behälter erbrochen und mit Blut befudelt. Als das Feuer gelöscht war, fand man die Leiche Jungers, der ermordet worden mar.

Reime, 27. Oft. Der Flieger Despurmet tit aus einer Dobe pon 200 Metern abgefturst. Er mar fofort tot.

Betersburg, 27. Oft. Die in der Erpedition des Units jur Anfertigung der Staatspaviere gestoblenen Areditbillette find nabe dem Raffengewölbe unter Schränfen und Riffen aufgefunden worben. Es fehlen mir 400 Rubel.

Mostan, 27. Oft. Dier find die pier alteften Mitalieder bes beutschen Rinds wegen Unterichlagung von über 100 000 Mart verhaftet worden.

Margarabowa, 27. Oft. An ichwarzen Boden ift bit Ber Johann Ribsewski in Garbaffen erfreit. geichlenpt worden.

#### Für den Monat November

werben nachbestellungen auf ben "Ergähler vom Beftermalb" von allen Boftanftalten, Brieftragern, unferen Mustragern, fowie von ber Beichaftaftelle entgegenges

Bei der Boft beftellt toftet ber "Ergabler vom Befterwald" für November — wenn der Besteller selbst abholt 50 Big., vom Boftboten in Saus gebracht 14 Big. Beftellgeld mehr.

### Gabelsberger Stenographie!

Ein neuer behrgang

beginnt am

Dienstag, den 7. november 1911, abends 9 Uhr im Rlottengimmer Reftauration Ferdinand Latsch.

Unmelbungen bafelbit.

Sonorar 6 Mik.

Das Wittve Wilh. Riffel'iche Wohnhaus nebst Stall und Scheme in Sachenburg foll am Samstag ben 4. Rovember er. abende 9 Uhr in ber Wirtichaft bes herrn Rarl Latfd perfteigert merben.

Sonntag 29. Oftober nachmittage 41/4 Uhr TO SERRENCE SERVE OF CO.

im Saale bes Beren Gaftwirt Friedrich Schut in Sachenbu g Midningspoll Gg. Wilh. Hofmann Tanzi brer.

#### Saison-Theater Hachenburg

Conntag den 29. Oftober nachmittags 4 uhr H. Zuckmeier, Hache

Ueber band und Meer ob. Ein Abenfeuer in Amerika. Bolfsichauspiel in 3 Abteilungen von C. Blum.

abende 8 Uhr Preciosa oder Die Zigeuner in Spanien.

Schaufpiel in 4 Aufzügen von Bius Mer Bolf. Alles Rabere burch Bettel.



Gröffnung der Tangftunde : Sonntag den 29. Oftober nachm. 4 Uhr im "Sotel Raffauer Sof" in Sachenburg.

Franz Ortheil

Zanglehrer.

## **Fäckselmesser** Rübenschneidermesser

für alle Syfteme

🖛 stets am Lager. 🖘

C. v. St. George, Bachenburg.

befter Buttererfat

ftets frifch.

Carl Benney, Bachenburg.

## Seelig's kandierter Kornkallee



Der Morgentrunk für Alt und Jung

Sur Laka Januar Olus

Mir ben Berbft- und Binterbedarf find jest grosse Deubeiten eingetroffen und empfehlen wir:

Damenmäntel in prima schwarzen Tuchen weetstagen Damenpaletots in schwarzen, dunkelblauen in allen Breislagen

> Kinder= und Backfisch= Tacketts in allen Grofen und Breistagen.

Ferner große Auswahl in

Berren-Ueberzieher in bell und dunfel. Ulster : Bozener Mantel

herren- und Knaben-Capes in allen Größen und Breistagen

Garantie für tadellofen Git.

Raganfertigung bon herren- und Anaben-Angugen fomie Mebergiehern.



Henkels Bleich-Soda

ichone längliche Delfäller 3

find eine Battie eingetroffenund offeriert au billigften Breifen

C. von Saint George Bachenburg.

Karl Dasbach, Drogerie Hachenburg

empfiehlt:

feinste Pflanzenbutter wird hergestellt unter streng ritueller Aufsicht des Herrn Rabb. Dr. Grabowsky in Barmen

### Allerfeinfte nem Braunschwei Konserven

eingetroffen und abe Junge Erblen, feinfte !

mittel a mit Karo in Gartenhohnen, extra im Stangenipargel, Hein

Spinat Tomaten Früchte aller Ant Carl Henny

Sadienburg.

Feite Anitellung

₩8 II

Bor!!

mit. D

r im le

ur Sent

dang, I

ige Rr

Confu

nedent

m bie

urbe erft kenhalfte

miete bar

atte pon unt als ebenia. Al imbe fund

ngrande,

fogar i a Rrieg

inte diele

eiglittert. Erit fe

dien. Dermorfer

mit Monatsgehalt erhalt unbescholtene, fleissig Herren aller Berufskate gorien. Vierwöchentlich ProbezeitgegenProvision Bedingung. Auch for bessere Handwerkerode Arbeiter passend, die ihren Beruf wechseln und Lebensstellung erlangen wollen. Offerten an Versicherungs -Gesellschaft, Wiesbaden, Rheinstr. 84.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



3udithühua M. 1.50-20

perfendet Fr. Richter, Eilerfeld Preidlifte gratis

Glaserdiamante

ftete gu Fabritpreifen am ba Rorl Baldus, Sachenbur

Aparte Muster : Moderne Ausführung

## Alle Drucksachen

behördlichen, geschäftlichen Vereins- und privaten Bedarf

liefert schnell und zu mäßigen Preisen

:: Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" :: Hachenburg, gegenüber der Vereinsbank.





## Geschw. Mayer's 95 Pig.-Woche!

Beginn Samstag 28. Oktober.

Wir werden dieses Mal ganz Mervorragendes in Bezug auf Ein keluch dieser Veranstaltung Billigkeit, Auswahl und Güte der zum Berkauf gelangenden Waren leisten. — wird Sie beltens überzeugen.

Unwiderruflich Schluß Sonntag den 5. November.

GESCHEV. MAYEUR, LINEBURG 20. dl. Marian.